

## Sicherheitsrichtlinien

### **Für den Bogenplatz und die Bogenhalle**

#### **der Bogensport-Kompanie im Gemünder Bürger-Schützenverein St. Sebastianus Bruderschaft 1699 e.V.**

1. Es gilt die Festlegung der jeweiligen gültigen Schießordnung für den Bogenplatz und der Bogenhalle

2. Jeder Schütze ist den Bestimmungen der Schießordnung / Regeln für die Verwendung des Bogens, die er durch seine Unterschrift anerkennt, unterworfen.

3. Der Bogenschießplatz / Bogenhalle darf jederzeit von Mitgliedern ab **18 Jahren** außerhalb der offiziellen Trainingszeiten genutzt werden, wenn sie die Festlegung der Schießordnung und diese Sicherheitsrichtlinien berücksichtigen.

4. Der Bogenplatz und die Bogenhalle sind in Schießbahnen unterteilt. Es ist ein unabhängiger Schießbetrieb auf den einzelnen Schießbahnen möglich.

Vorausgesetzt die folgenden Sicherheitsregeln sind gewährleistet und werden eingehalten:

- Alle Schützen schießen von der Schießlinie aus.
- Vor dem Spannen des Bogens hat sich der Schütze davon zu überzeugen, dass das Schussfeld **vor**, **hinter** und **neben** der Scheibe frei ist.
- Ein Pfeil, darf erst an der Schießlinie eingelegt werden.
- Der Bogen darf mit und ohne Pfeil immer nur in Richtung der Scheiben gespannt werden.
- Ein nicht geschossener Pfeil, ist vor dem Verlassen der Schießlinie vom Bogen zu entfernen.
- Die Schützen sprechen sich über die Anzahl der zu schießenden Pfeile einer Passe miteinander ab. Fairplay und Kollegialität unter Schützen sind Voraussetzung für den Sport.
  
- Wenn die Pfeile von der Scheibe geholt werden, ist eine Abstimmung mit den anderen Schützen erforderlich. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsabstand zwischen den Schießbahnen eingehalten werden. Ist das Einhalten eines ausreichenden Sicherheitsabstandes (mindestens 3 Schießbahnen) nicht möglich, so sind die Pfeile gemeinsam zu holen.

- Alle auf den Schießplatz befindliche Personen haben darauf zu achten, nicht unvermutet in das Schussfeld zu geraten. Eltern haften für Ihre Kinder.
- Beim Kommando „**STOP**“, das von jeder Person auf den Schießplatz gegeben werden kann, ist das Schießen sofort einzustellen. Es darf kein Schuss nach dem Kommando gelöst werden. Das Schießen darf erst nach Anordnung der Aufsicht fortgesetzt werden.
- In angemessenen Zeitabständen werden Pausen zum Suchen verschossener Pfeile eingelegt. Bei diesen Gelegenheiten sollen alle Schützen beim Suchen helfen.

5. Jeder Schütze darf nur die Entfernungen schießen, die er beherrscht. Er ist verantwortlich für jeden Schuss.

6. Die Bogenausrüstung, Zubehör etc. eines anderen Schützen darf nur mit dessen Einverständnis angefasst oder benutzt werden.

7. Beim Pfeile ziehen stehen die Schützen seitlich neben der Scheibe oder mit ausreichendem Sicherheitsabstand von ca. 2m vor der Scheibe. Aus diesen Grund werden Schreibplatten/Schießzettel auch mind. 2m vor der Scheibe abgelegt.

8. Eine Hand sollte stets die Scheibe abstützen. Durch das Ziehen der Pfeile werden Scheiben in der Halle so steil aufgerichtet, dass sie nach vorne fallen können. Eine Überprüfung und Korrektur der Standfestigkeit der Ständer ist stets erforderlich.

9. Schießexperimente wie Weit- oder Hochschießen sind generell untersagt.

10. Wer auf Personen oder lebende Tiere schießt, wird unverzüglich aus den Verein ausgeschlossen. Wer nachweislich gegen die Platzordnung verstößt, muss mit den Ausschluss aus dem Verein rechnen.

11. Sportunfälle sind dem geschäftsführenden Vorstand des Schützenvereins durch den Hauptmann oder dessen Vertreter unverzüglich zu melden